

Aktuelle Meldung

Innovationen hautnah erleben: Das d.confestival veröffentlicht Programm

13. August 2012

Potsdam. Mehr als 40 verschiedene Möglichkeiten, Innovationen hautnah zu erleben, wird das internationale „d.confestival“ vom 20. bis 22. September in Potsdam bieten - eine besondere Mischung aus Konferenz und Festival. Das Programm der Veranstaltung ist soeben im Internet veröffentlicht worden (www.hpi.dconfestival.net/programm). Innovationsexperten aus aller Welt werden sich auf dem Campus des Hasso-Plattner-Institutes in Potsdam treffen. Ein Zirkuszelt soll dort der zentrale Treffpunkt für Begegnungen sein, bei denen man sich austauscht.

Neuste Entwicklungen aus den Bereichen Management, Forschung und Bildung stehen im Mittelpunkt des d.confestivals, das sich um die Innovationsmethode des Design Thinking dreht. So werden zum Beispiel Innovationsexperten der Deutschen Bank, der Deutschen Telekom, der BMW-Group, von Daimler, SAP, der Metro Group und Nestlé präsentieren, wie sie Design Thinking umsetzen und wie sich damit grundlegende Veränderungen in ihren Unternehmen optimal begleiten lassen. In zahlreichen Workshops haben die Teilnehmer zudem die Gelegenheit, neue Elemente und Ansätze des Design Thinking kennen zu lernen und mit internationalen Coaches zusammen zu arbeiten.

Gastgeber des d.confestivals ist die HPI School of Design Thinking in Potsdam, Europas erste Innovationsschule nach dem Vorbild des Hasso Plattner Institute of Design an der Stanford University in Palo Alto. Die D-School bietet die deutschlandweit einzige akademische Zusatzausbildung in Design Thinking an und feiert 2012 bereits ihr fünfjähriges Bestehen.

Design Thinking ist ein multidisziplinärer, nutzerzentrierter Ansatz, mit dem Produkte, Dienstleistungen und Konzepte für alle Lebensbereiche entwickelt werden können. Nutzerwünsche und -bedürfnisse sowie kundenorientierte Kurationsprozesse stehen beim Design Thinking im Mittelpunkt. Dies steht im Gegensatz zu vielen Herangehensweisen in Wissenschaft und Praxis, welche meist von der technischen Machbarkeit ausgehen.

Details zum Programm: www.hpi.dconfestival.net/programm.html

Akkreditierungen:

www.hpi.dconfestival.net/support/presse/akkreditierung.html

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI) in Potsdam (<http://www.hpi.uni-potsdam.de/willkommen.html>) ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für IT-Systems Engineering. Als einziges Universitäts-Institut in Deutschland bietet es den Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ an – ein besonders praxisnahes und ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium, das von derzeit 460 Studenten genutzt wird. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet 120 Plätze für ein Zusatzstudium an. Insgesamt zehn HPI-Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten sind am Institut tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen neun Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche. Das HPI kommt bei den CHE-Hochschulrankings stets auf Spitzenplätze.

Hintergrund zur HPI School of Design Thinking

Seit 2007 bietet die HPI School of Design Thinking des Hasso-Plattner-Instituts in Potsdam-Babelsberg (http://www.hpi.uni-potsdam.de/d_school/home.html) ein europaweit einmaliges Zusatzstudium „Design Thinking“ an. Nach dem Vorbild des Schwesterinstituts "HPI d.school" an der der US-Eliteuniversität Stanford im Silicon Valley (<http://dschool.stanford.edu>) vermittelt die akademische Zusatzausbildung "Design Thinking" Studierenden höherer Semester aus allen Disziplinen die Fähigkeit, in kleinen multidisziplinären Teams besonders benutzerfreundliche Produkte und Dienstleistungen für alle Lebensbereiche zu entwickeln. Projekte finden in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen und Nichtregierungsorganisationen statt. Pro Semester werden bis zu 120 Studierende ausgebildet – je 40 in zwei Basic-Kursen und einem Advanced-Lehrgang. Mittlerweile studieren Bewerber aus 22 Nationen an der HPI School of Design Thinking. Die Ausbildungsdauer beträgt ein oder zwei Semester - bei zwei Präsenztagen in Potsdam pro Woche. Der erfolgreiche Abschluss wird mit einem Zertifikat des Instituts bescheinigt. Den Studierenden stehen erfahrene Professoren und Dozenten aus verschiedenen Fachbereichen und Disziplinen zur Seite.

Pressekontakt: presse@hpi.uni-potsdam.de

Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,

Mobil: 0179 267 54 66, Mail: allgaier@hpi.uni-potsdam.de;

Dr. Isabel Kneisler, Relationship Management HPI School of Design Thinking, Tel.:

0331 55 09-124, Fax: 0331 55 09-128, Mail: isabel.kneisler@hpi.uni-potsdam.de